

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	IX
1. EINLEITUNG .....	1
2. KONZEPTUELLE AUSGANGSÜBERLEGUNGEN .....	3
2.1 Definition .....	7
2.2 Typisierung .....	11
2.3 Ethnischer und religiöser Terrorismus .....	17
2.3.1 Allgemeine Entstehungsgrundsätze .....	18
2.3.2 Die Eigendynamik terroristischer Organisationen .....	23
2.4 Anwendungsbereich: Südosteuropa .....	27
3. BEGÜNSTIGENDE FAKTOREN .....	33
3.1 Übergangsgesellschaften und Post-Konflikt Regionen .....	37
3.2 Ethnische Konflikte und ihre Folgen .....	39
3.2.1 Die Rückkehr von Flüchtlingen und Versöhnung .....	44
3.2.2 Posttraumatische Stressreaktionen .....	49
3.2.3 Vorhandene Ressourcen und das „Know-how“ .....	52
3.2.4 Risikogruppe: Jugendliche .....	57
3.2.5 Die Geographische Lage ethnischer Minderheiten .....	59
3.3 Polarisierung und Hasskriminalität .....	63
3.4 Faktoren mit Doppelwirkung .....	69
4. RISIKOANALYSE FÜR SÜDOSTEUROPA .....	75
4.1 Kroatien und die serbische Minderheit .....	79
4.1.1 Die „friedliche Reintegration“ im Nachkriegs Ostslawonien .....	82
4.1.2 Militärische Rückeroberung der Knin-Region und ihre Folgen .....	84
4.2 Serbien und Montenegro – was wird aus „Großserbien“? .....	87
4.2.1 Mögliche Autonomiebestrebungen der Vojvodina .....	88
4.2.2 Die baldige Unabhängigkeit Montenegros .....	90
4.2.3 Die Kosovo-Frage und deren Implikationen für die Region .....	92

4.3 Bosnien und Herzegowina – ein ewiges Pulverfass?	97
4.3.1 Die bosnisch-kroatische Entität	99
4.3.2 Eine mögliche Radikalisierung der bosnischen Muslime?	101
4.3.3 Die Republik Serbien und das Verhältnis zum „Mutterstaat“	103
4.4 Albanien und die albanische Bevölkerung außerhalb des „Mutterstaates“	107
4.5 Die transnationalen Minderheiten in Rumänien und Bulgarien	113
4.6 Zusammenfassende Einschätzung der Sicherheitslage	117
 5. PRÄVENTIVE TERRORISMUSBEKÄMPFUNG	 123
5.1 Kompatible Datenerhebung in Südosteuropa	127
5.1.1 Minderheiten, Flüchtlinge und Risikogruppen	128
5.1.2 Hasskriminalität – ein aussagefähiger Risikoindikator	132
5.2 Konkrete Maßnahmen und ihre Rahmenbedingungen	139
5.2.1 Regionaler Ansatz	141
5.2.2 Einmalige Möglichkeiten und schlechte Voraussetzungen für Kooperation	143
5.2.3 Prävention auf makrostruktureller Ebene	145
5.2.4 Präventionsmöglichkeiten auf mikrostruktureller Ebene	150
5.2.5 Die Rolle der Staaten und der internationalen Gemeinschaft	153
5.3 Vorteile, Nachteile und Erfolgchancen der Prävention	159
5.4 Begründung und Evaluierung präventiver Maßnahmen	165
5.5 Aussichten einer präventiven Terrorismusbekämpfung	169
 6. ZUSAMMENFASSUNG	 171
 7. ANHANG	 175
7.1 Tabellarische Darstellung terroristischer Organisationen	175
7.2 Demographische Daten für Südosteuropa	179
7.3 Post-Ruby-Shaw Modell (Indicator Ratings)	181
Stichwortverzeichnis	189
Literaturverzeichnis	195